

PELIKAN-EXPRESS

Schulzeitung
der Albert-Schweitzer-Schule



Liebe Leserinnen und Leser,

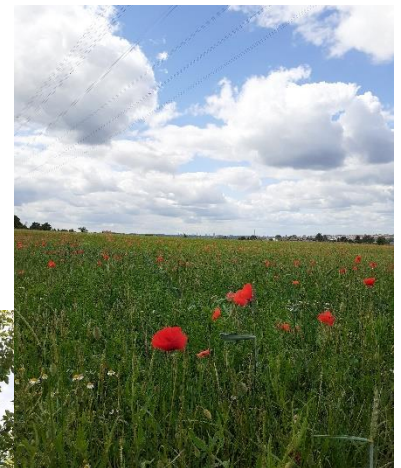
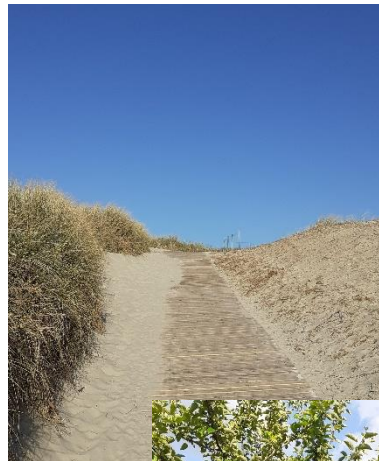
„mein Wunsch, möglichst schnell wieder zur Normalität im Schulalltag zurückkehren zu können, hat sich leider nicht erfüllt.“, vor genau einem Jahr waren dies die Eingangsworte von Frau Lack. In diesem Jahr rücken wir ihrem und auch sicherlich unserem Wunsch ein Stück näher. Corona schränkt uns nicht mehr so ein, wir können uns wieder mehr dem gewohnten Schulalltag nähern. Zwischenzeitlich scheint die Pandemie fast vergessen zu sein. Bleiben wir zuversichtlich, dass wir die schlimmste Phase überstanden haben. Die neuen Regeln haben dazu geführt, dass wir wieder viel mehr offene Aktivitäten durchführen können: Wanderwoche, Klassenfahrten, Projektwoche, Theateraufführungen, Bundesjugendspiele und vieles mehr. Die Freude darüber und das innerliche Aufatmen war überall zu spüren und zu sehen.

Aber auch in der Schulgemeinde hat es Veränderungen gegeben. Wir haben Frau Ehinger und Herrn Köroglu neu begrüßen dürfen und Frau Unkelbach wurde als Schulleiternbeiratsvertreterin gewählt. Dass ich Sie als Schulleiter hier begrüßen darf, hat mit der Veränderung zu tun, dass Frau Lack in Ihre wohl verdiente Pensionierung gewechselt hat.

Es war ein bewegtes Schuljahr. Wir haben hier ein paar Eindrücke eingefangen.

Olaf Stavenow

Kommen
Sie alle gut
in die Fe-
rien, genie-
ßen Sie die
gemein-
same Zeit
und bleiben
Sie gesund
und fröh-
lich!



Spendenlauf



Überschattet wurde der Jahresanfang im Februar 2022 vom Krieg zwischen der Ukraine und Russland. Es hat die Schulgemeinde sehr bewegt und verunsichert. Wie sollte man mit dieser Tatsache umgehen? Wie sollte man sich den anderen Mitmenschen gegenüber verhalten? Wie konnte man seinen Ängsten begegnen? Dies fällt Erwachsenen schon sehr schwer. Wie sollen die Kinder damit umgehen? Dass es die Kinder sehr bewegt, zeigte das Sozialprojekt „Laute Wand“. „Was braucht es, für eine gerechte Kinderwelt.“, war die Frage. Der Krieg war dabei fast ausschließlich Thema der Kinder. Die Ergebnisse hängen im Haus Lambarene.

Bei aller Unsicherheit und den Ängsten war schnell klar, wir wollen etwas tun. Die Schule hat sich für einen Spendenlauf entschieden, um den Menschen im Kriegsgebiet zu helfen. Und wie sehr das Thema uns alle bewegt, zeigte die Anteilnahme aller. Und wenn auch das Wetter nicht auf unserer Seite stand, hat es die Kinder nicht von ihren Höchstleistungen abgehalten.

Der regnerische Spendenlauf

Am Mittwoch, den 30. März fand in der Albert-Schweitzer-Schule ein Spendenlauf von den SchülerInnen aus den Klassen 1-4 in der Schule statt. Dieser Lauf wurde von Herrn Lührmann organisiert. Vorher hatten alle SchülerInnen ihre Eltern und Bekannte gefragt, ob sie etwas spenden wollen. Dafür bekam man eine Spendenkarte.

In der Nähe vom Roten Platz hinter dem Haus Ogowe waren Hindernisse aufgebaut. Unsere Klasse war um 8.40 Uhr dran. Jede/r SchülerIn hatte 15 Minuten Zeit zum Rundenlaufen. Vor dem Lauf haben wir uns mit Übungen aufgewärmt und ein Schüler aus der 4c zeigte uns, wo wir langlaufen sollten. Leider hatte es geregnet. Wir waren nach der 3b dran. Nach unserer Klasse kam unsere Patenklasse die 1a zusammen mit der IK dran. Jeder SchülerIn aus unserer Klasse hat die Runden von seinem Patenkind und einem Kind aus der IK gezählt. Nach dem Lauf waren wir alle pitschepatschenass. Wir hatten Hunger und aßen und tranken gierig. Als alle Klassen fertig waren, hat der Abbau 10 Minuten gedauert.



Es kommt von allen Kindern ungefähr 10000 Euro an Spenden zusammen.

Alles für die Ukraine

(Laura, Frederike, Julia, Noah, Jonathan, Liona, Patrizia und Sara, 3a)

Sponsorenlauf

Am Mittwoch den 30.3.22 hat die Albert-Schweitzer-Schule einen Sponsorenlauf gemacht. Wir sind eine 150-Meter-Strecke für 15 Minuten gelaufen. Die Klasse 4c ist als erstes gelaufen. Die Viertklässler haben die Runden der Erstklässler gezählt und haben sie angefeuert. Juliana, Linda, Iva und Olivia waren Häschen, also sind die ersten zwei Runden vorgelaufen und haben vor dem Lauf Aufwärmübungen mit den Erstklässlern gemacht. Die Häschen haben auch Hindernisse, die umgefallen sind, wieder aufgebaut. Die Albert-Schweitzer-Schule hat über elftausend Euro eingesammelt. Nachdem man gelaufen ist, war man echt nass und schmutzig, denn es hat geregnet und der Parcours ging auch durch den Sandkasten.

(Linda Klein, 4c)

Auf Initiative von Frau Kowalski konnte das Schulparlament noch eine Spende von 1000€ von der DeKa-Bank entgegennehmen.



Letztlich haben die Kinder den unglaublichen Betrag von 13.691,80€ erlaufen und der Förderverein hat die Summe auf 14000€ aufgefüllt. Allen Kindern und Spendern ein ganz herzliches Dankeschön.

Sehr schnell fanden die Kinder aber auch wieder in den normalen Schulalltag zurück und der war mit ein paar sehr erfreulichen

Besonderheiten erfüllt – erfreut wie auch kritisch.

Unsere Projektwoche der 4b

Es war soweit, die Projektwoche war da. Ich war so aufgeregt. Leo und ich haben angefangen, das Solarboot zu bauen. Das Coole war, dass Leo und ich uns nie gestritten haben. Unser Boot war am Anfang super, doch als wir es ins Wasser setzten, machte es „flatsch!“, das Boot war nicht kaputt, sondern hinten war es zu schwer. Darum kippte es nach hinten um. Wir bauten und bauten und bauten und es wurde immer besser. Am zweiten Tag baute unsere Klasse 2 Pools auf und wir



setzten unsere Boote ins Wasser. Unseres schwamm richtig gut. Am anderen Tag kam Claudia vom Verein Umweltlernen. Wir hatten das Thema Mobilität. Ich hatte sehr viel Spaß.

Dann kam das Schulfest mit allen möglichen Angeboten wie Schattentheater, Hüpfburg etc. Am Ende haben wir ein Fußballspiel Lehrer gegen Schüler veranstaltet. Wir haben 2:4 verloren, leider.

(Paul, 4b)

Projektwoche

Am Montag haben wir einen Film über Dinosaurier geguckt. Er war zwar Zeichentrick, aber man hat gesehen, wie es früher bei den Dinosauriern war. Danach haben wir Vierer – und Fünfergruppen gebildet und mussten Bilder mit den Dinosauriern und ihrer Landschaft malen.

Am Dienstag sind wir auf den Holzhausenspielfeld gegangen. Im Skaterpark waren wir auch, also gab es viel Abwechslung in der Woche.

(Unbekannter Verfasser, 3b)

Gedanken der 3d zur Umwelt

Die Umwelt ist schon seit langem ein großes Thema. In unserer Schule wird leider immer noch viel Müll wie z.B. Verpackungen auf den Boden geschmissen. Wir haben doch jede Menge Mülleimer, wo der Müll auch hinkommt.

Die Umweltverschmutzung ist sehr gefährlich. Verschmutzt der Mensch den Lebensraum, können viele Tiere nicht mehr leben und sterben aus.

Manchmal kommen Jugendliche in die Schule und werfen ihren Müll auf den Asphalt, Kinder aus der Schule machen das auch. Wir machen dann alles wieder sauber.

(Samira, und zwei unbekannte Verfasser)



Ein nostalgischer Rückblick der 1c

Was hat Euch im ersten Schuljahr besonders gefallen?

Wir hatten eine schöne Einschulung und die Schultüten waren super. Unsere Patenklasse ist sehr nett, die haben mit uns Kunst gemacht und wir haben zusammen aus Ton Kresseigel gebastelt. Außerdem haben wir das grüne Klassenzimmer bepflanzt und im Obstbeet das Unkraut gehackt.

Hat Euch denn etwas nicht gefallen in diesem Schuljahr?

Es war ziemlich doof, dass wir nicht mehr in unsere Turnhalle gehen konnten. Aber jetzt fahren wir immer mit dem Bus zu einer anderen Turnhalle, das ist wie ein kleiner Ausflug jede Woche.

Gab es besondere Erlebnisse?

Die Projektwoche hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben Schattentheater gemacht. Dazu haben wir uns eine eigene Geschichte ausgedacht und gespielt.

Außerdem gab es noch den Spendenlauf für die Ukraine, der war im Regen, wir wurden richtig nass. Aber das war auch cool, wir sind gerannt, bis es nicht mehr ging und haben richtig viel Geld gesammelt.

Und wie ist es so in der 1c?

Wir sind alle sehr lustig und machen gerne Witze. Extra für den Pelikan Express eine Kostprobe von unserer Frühstückszeit heute:

Was ist weiß und rollt den Berg hoch?

Eine Lawine mit Heimweh

Was ist rot und läuft schiefend durch den Wald?

Rotzkäppchen

Zwei Zahnstocher treffen einen Igel. „Schau mal, da ist ein Bus!“

Der Hai frisst einen Windsurfer. „Hm lecker, und sogar mit Brettchen und Serviette!“

Klasse 4a auf der Wegscheide - es war toll!

Wir, die Klasse 4a, sind am Montag, den 13. Juni um 8.30 Uhr auf Klassenfahrt gefahren. Direkt nach der Ankunft, haben wir alles ausgeladen, unsere Zimmer ausgesucht und die Betten bezogen. Dann haben wir eine Wegscheiderallye gemacht, bis wir zum Mittagessendienst mussten. Es gab Spaghetti und zum Glück frischen Parmesan von Frau Vinci, als Nachtisch Schokopudding, es war lecker!

Bereits um 14.00 Uhr haben wir unser Nachmittagsprogramm mit T-shirts batiken gemacht. Wir haben die Techniken gelernt und jeder sein eigens Shirt gemacht. Wir waren alle sehr gespannt, wie sie wohl aussehen. Nun hatten wir Freizeit, mit Spielplatz, Wasserspritzen, Fußball und Einkauf am Kiosk. Wir haben am Abend ein Fußballturnier gespielt und gegrillt. Es gab verschiedene Würstchen mit Brötchen und viel Gemüse, zum Nachtisch haben wir Stockbrot gegrillt und mit Nutella gegessen. Als es dann dunkel wurde, haben wir eine Nachtwanderung in den tiefen Wald gemacht.



Als Mutprobe musste jeder alleine zurückfinden. Alle haben es geschafft! Es war schon sehr spät, als wir zum Teil noch geduscht haben und die anderen in ihren Zimmern besucht haben. Frau Vinci hat gesagt, dass wir auch in der Nacht ziemlich aktiv waren.

Am anderen Tag haben wir uns viele Brote für die Wanderung gemacht. Wir sind durch den Wald zum Haselbach gelaufen. Dann ging es weiter bis zum Kneippbecken und wir hatten Zeit zum Spielen. Das Wasser war sehr, sehr, sehr kalt. Der Rückweg war echt anstrengend, denn wir sind die Teufelsleiter ganz steil nach oben. Wieder auf der Wegscheide haben wir uns nach Zecken abgesucht und hatten Freizeit bis zum Treffpunkt zur Schatzsuche. Es ging wieder in den Wald. Wir mussten im Team verschiedene Aufgaben

lösen. Als wir die Schatztruhe gefunden hatten, durfte sich jeder einen Halbedelstein aussuchen. Unsere fertigen T-shirts haben wir auch abgeholt und sie sind megacool geworden. Der Tag ging toll weiter, denn am Abend haben wir Lasagne und Donuts gegessen, dann hat Frau Vinci mit uns einen Spieleabend mit Schokoladenessen und Wettspielen gemacht. Die Laune war super und alle haben sich dann schick gemacht für die Disco. Wir haben Party gemacht und am Ende haben alle getanzt, auch Levin mit Ceyda. Wir haben dann in der Nacht noch Briefe geschrieben. Am anderen Morgen mussten wir alles aufräumen und saubermachen. Dann haben wir unser Gepäck verstaut und sind nach Bad Orb gewandert. Wir waren im Freibad und haben um 12.30 Uhr Pizza bestellt. Die haben wir im Schwimmbad gegessen. Später hat uns der Bus am Schwimmbad abgeholt und es ging zurück nach Frankfurt. Wir werden es nicht vergessen, es hat allen Spaß gemacht!!!

(Natalia, Zelai, Levin, Nevio, 4a)

Wanderwoche „Frankfurt“ – Klasse 4a

Wir haben in der Wanderwoche viel von Frankfurt gesehen. Erst haben wir alles über den RMV und den Fahrplan gelernt. Einen Tag haben wir Frankfurt zu Fuß erkundet und durften in kleinen Gruppen den Weg finden. Wir haben Sachsenhausen, die Alte Brücke, den Eisernen Steg, und Römer mit der Paulskirche gesehen. Damals gab es die Franken mit einem großen Kaiser (Karl der Große) und Sachsen. Franconofurt war der alte Name von unserer Stadt und man konnte über den Main gehen, er war nicht so voll. Wir sind auch am Dom und den anderen Kirchen, dann auf der Neuen Krämer bis zur Hauptwache entlanggegangen. Frau Vinci hat uns viele Geschichten zu den Sachen erzählt. Zum Beispiel über die Hauptwache und die Katharinenkirche und am Liebfrauenberg, wo den Frauen geholfen wurde. Am nächsten Tag haben wir alles mit einem Sightseeingbus angeschaut. Wir haben eine lange Tour mit Kopfhörern gemacht und der Bus war oben offen, es ging durch alle Hochhäuser. Wir haben das erdbebensichere Hochhaus (Japan) gesehen, die Zwillingstürme, ein Hochhaus mit beheiztem Dach und eins wie ein Apfelweinglas, dann zur Alten Oper und dem Palmengarten weiter zur Bockenheimer Warte. Auch zum Hauptbahnhof, den Hammering Man und die Messe, durch alle Stadtteile zurück zum Paulsplatz. Dann sind wir über die Hauptwache nach Hause gefahren. Wir haben die alte und neue Stadtmauer, mit der Landwehr und den Warten gelernt. Die Wolkenkratzer waren toll. Den nächsten Tag haben wir im Jungen Museum verbracht, dort haben wir viel über das alte Frankfurt gehört und auch gesehen wie es nach dem Krieg kaputt war. Im Museum war eine Schneekugel, in der Mitte konnte man sich aussuchen, was man von Frankfurt sehen möchte. Wir haben das das Museum in mehreren Etagen angesehen und auch die Reichsinsignien (Krone, Reichsapfel und Zepter) von der Kaiserkrönung gesehen. Dort gab den Briggegi-ckel, den alten goldenen Hahn von der alten Brücke, wo die tiefste Stelle im Main war. Dort wurden früher auch Leute ertränkt.



(Zelai, Levin, Natalia, Ceyda, 4a)

Unser 4. Schuljahr



Wie jedes Mal zu den Sommerferien nehmen wir Abschied von unseren Viertklässlern. Zur Verabschiedung spielte in diesem Jahr für alle Kinder des vierten Schuljahres und für ihre Klassenlehrerinnen drei CellistInnen. Die MusikerInnen waren begeistert von der Begrüßung, die die Kinder ihnen gestaltet hatten wie auch von den schönen Präsenten als Dankeschön für die außergewöhnlich andere Musikstunde.

Verstärkung für die Albert-Schweitzer-Schule

Jugendhilfe

Liebe Schulgemeinschaft, liebe Eltern, liebe Kinder,

Ich freue mich sehr, mich Ihnen und Euch als neues (nun auch schon seit November 2021 bestehendes) Mitglied der Schulgemeinschaft in der Rolle der Jugendhilfe vorstellen zu dürfen



Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Hannah Ehinger. Ich bin seit 2020 ausgebildete Sozialarbeiterin (B.A.) und seit November 2021 bei dem Träger Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit beschäftigt. Meine große Leidenschaft ist es, mit und für Kinder gemeinsam neue Perspektiven zu erschaffen, Bedarfe der Kinder aufzugreifen und ihnen eine Stimme zu geben um selbstbestimmt ins Leben zu treten.

Um einige Beispiele meiner aktuellen Arbeit zu nennen: Ich biete eine Kindersprechstunde an, in welcher Kinder über Sorgen und Probleme sprechen können, leite das Schulparlament an und unterstütze Klassengemeinschaften in sozialen-Lernprozessen, im Konfliktmanagement und anderen aktuellen Thematischen

Schwerpunkten. Zudem bin ich Teil des Kinderschutzteams.

Kurz um: Ich bin Ansprechperson, Kummerkasten und sozialer Lernort für alle Kinder der Albert-Schweitzer-Schule.

Für Fragen und Anregungen bin ich jederzeit offen und freue mich, wenn Sie/ihr auf mich zukommt oder mich über meine Nummer: 015776295411 oder Email-Adresse: jugendhilfe-ass@frankfurt-evangelisch.de kontaktiert.

Hannah Ehinger

UBUS

Hallo liebe Kinder,

mittlerweile bin ich schon seit einigen Monaten an der Schule. Ich hatte das Vergnügen viele von euch kennenlernen zu dürfen. Mit einigen hatte ich jedoch weniger Kontakt gehabt. Deshalb möchte ich mich hier noch einmal vorstellen. Ich heiße Irfan Köroglu. Ich bin die sogenannte Ubus



an der Schule. Das soll angeblich sowas bedeuten wie "unterrichtsbegleitende Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft". Total kompliziert wie ich finde. Es reicht, wenn ihr wisst, dass ich für euch SchülerInnen als Ansprechperson zur Verfügung stehe. Ich versuche euch in allen Angelegenheiten, die euch Sorge bereiten oder bei Problemen zu unterstützen. Natürlich könnt ihr auch gerne auf mich zukommen, wenn ihr schöne Momente erlebt habt und diese mit mir teilen wollt. Gerne werde ich euch auf dem Pausenhof ansprechen. Zumindest werdet ihr von mir ein Lächeln bekommen oder ich werde euch danach fragen wie es euch geht.

Nun etwas mehr zu meiner Person. Ich bin seit 8 Jahren verheiratet und habe 2 Kinder. Eine Tochter die nächsten Sommer in die Schule gehen



wird und einen Sohn der noch nicht mal im Kindergarten ist. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und fahre gerne Fahrrad. Ganz gerne mache ich auch Medienprojekte an der Schule. Vielleicht bietet sich ein gemeinsames Medienprojekt mit euch im nächsten Schuljahr an. Ich freue mich an der Albert - Schweitzer - Schule zu sein und wünsche mir weitere schöne und erlebnisreiche Tage mit euch.

Irfan Köroglu

Verabschiedungen

Liebe Viertklässler,
wie jedes Mal zu den Sommerferien verabschieden wir uns von allen Viertklässlern. In diesem Jahr seid ihr es. Natürlich lassen wir euch nur ungerne gehen, aber wir freuen uns auch gleichzeitig, dass für euch eine neue Schulzeit beginnt, ihr neue Erfahrungen sammeln dürft und neue Wege beschreiten könnt. Und ehrlich gesagt, seid ihr auch schon zu groß für die Grundschule. Wir wünschen euch viel Erfolg und eine zufriedene Schulzeit.



Klasse 4a –
Frau Vinci



Klasse 4b –
Frau Gömpel

Klasse 4c – Frau Madarász



Liebe Frau Lack,
liebe Monika,
mit vier Jahren hast du dich nicht zufrieden gegeben –
zum Glück. Fast das dreifache an Zeit, Energie und En-
gagement hast du in diese Albert-Schweitzer-Schule in-
vestiert, in deine Schule. Wohl verdient und hart erarbei-
tet hast du dir deine Pension. Und selbst wenn du mor-
gens am Frühstückstisch sitzt und dich vielleicht über die
Ruhe zum Zeitungslesen freust, wirst du hier in der
Schule präsent sein, in vielen kleinen Alltäglichkeiten und
großen Grundsatzstrukturen. Zum Beispiel: Kinderrechte
Schule, Mitsprache, Mama lernt Deutsch, brotZeit und
natürlich LitCam „Fußball trifft Kultur“ haben sich durch
deinen Einsatz hier entwickeln und etablieren können.
Du kannst dich entspannt zurücklehnen und auf eine viel-
schichtige Schullaufbahn zurückblieben.
Bleib zufrieden und gesund.
Ganz herzliche Grüße

Termine

05.09.2022	Erster Schultag, Unterrichtsende 11.30 Uhr
06.09.2022	1. Einschulung 9.00 Uhr, Unterricht bis 11.15 Uhr Einschulungsgottesdienst: 8:15 Uhr – Bethanien-Gemeinde
	2. Einschulung 10.30 Uhr, Unterricht bis 12.45 Uhr Einschulungsgottesdienst: 9:45 Uhr – Bethanien-Gemeinde
06.09.2022	2.-4. Jg. Unterricht 8.45 – 11.30 Uhr
07.09.2022	1. – 4. Jg. Unterricht 8.45 – 11.30 Uhr
08.- 09.09.2022	1. und 2. Jg. Unterricht 8.45 – 11.30 Uhr
08.- 09.09.2022	3. und 4. Jg. Unterricht 8.45 – 12.15 Uhr
08.09.2022	Elternabend 1. und 3. Klassen
21.10.2022	Beginn Herbstferien, Unterrichtsende 10.15 Uhr
31.10.22	beweglicher Ferientag
01.11.2022	Erster Schultag nach den Herbstferien, Unterricht nach Plan
21.12.2022	Beginn Weihnachtsferien, Unterrichtsende 10.15.Uhr
09.01.2023	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien, Unterricht nach Plan

Der Pelikanexpress ist in Farbe unter www.albert-schweitzer-schule.de anzusehen.

Schulzeitung der Albert-Schweitzer-Schule, 60433 Frankfurt, Berkersheimer Weg 26, Tel: 21271830,

Redaktion & Layout: O. Stavenow

unterstützt durch: Schülerinnen und Schüler der ASS, Fr. Ehinger, Fr. Friederich, Fr. Gömpel, Fr. Madarász, Fr. Vinci, Hr. Köroglu, Hr. Kaps

Eigendruck, ViSdP: die Schulleitung